

Prof. Hans Georg Meyers neue metrische Ilias-Übersetzung

Ein hochvornehmer Band mit
Kopfleisten von Hans Krause
== für 5 M. 50 Pf.*) ==
Nicht verwendbar als Behelf
für Schülerübersetzungen □ □ □

hat nach dem Urteil einer großen Redaktion die Anwartschaft, „das beachtetste Buch des Weihnachtsmarktes für jedes Haus, für Jugend und Alter zu werden“. Die begeisterten Urteile darüber mehren sich täglich.

Allgem. Ev. luth. Kirchenzeitung:

Meyer hat zum ersten Mal uns einen deutschen Homer gegeben, der deutsch mit den Deutschen redet, ohne das prachtvolle Kolorit der Antike zu verleugnen.

Reichs- und Staatsanzeiger:

Die Sprache ist kraftvoll und voll dichterischen Schwunges . . . vermag auch einen tiefen Abglanz von der unvergänglichen Schönheit der Originaldichtung zu übermitteln.

Dresdener Journal:

Ebenso hohe eigenpoetische Schönheit wie feinfühligte Anschmiegung an den Urtext kann man Meyers Arbeit nachrühmen. Dem jugendlichen Leser bereitet sie neben der fesselnden Lektüre das Verständnis für den Urtext vor.

Reichsbote:

Hier ist die Ilias in unserer Sprache wiedergegeben und in einer Weise, die dem modernen Geschmack entspricht. Die Ausstattung ist prächtig in jeder Hinsicht.

Berlin.

Erowitsch & Sohn.

*) netto 4 M. 12 Pf.; bar 3 M. 66 Pf. Bis Weihnachten 5 Kilo-Pakete = 4 Ex. fürs eigene Sortiment franko für 13 M. 45 Pf.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Japanische Kunstgeschichte

von Dr. Oskar Münsterberg

Dritter (Schluss-) Teil.

450 Seiten Text mit 346, teils farbigen Textabbildungen und 13 Tafeln.

Inhalt:

Töpferei * Waffen * Holzschnitt * Gürtelhänger. Inro. Netzke.

Gebunden Preis M. 28.— ord., M. 21.— netto, M. 19.— bar.

Liebhamerausgabe in Leinenband Preis M. 40.— ord., M. 30.— bar.

Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten. Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Braunschweig, Dezember 1907.

George Westermann.